Ich möchte hierzu noch auf einen weiteren Fall hinweisen, wo ebenfalls ein Prozeß *περὶ τῶν αὐτῶν* in Frage zu stehen scheint: P. Petr. III 36 a (= MITTEIS, Chrest. Nr. 5), l. 20—27 (l. 20 *ἐὰν δὲ ἦ κρίμα* statt *ἐὰν δέη κ.*?); cf. außerdem P. GRENF. I 11 (= M. Chrest. Nr. 32), l. 7. Man beachte ferner P. Lond. II, Nr. 354 (p. 164 f.) v. J. 10 a. Chr., wo in l. 17 ein *ἔγκλημα περὶ τῶν αὐτῶν* erwähnt wird, woran sich die Worte anschließen: *τῶν νόμων κωλύοντων δις περὶ τοῦ αὐτοῦ κρίνεσθαι* (cf. hierzu die beinahe wörtlich übereinstimmende Formulierung des Prinzips bei Hermogenes, *τέχνη ῥητορική* (WALZ, rhet. gr. III 18): *δις γὰρ περὶ τῶν αὐτῶν κωλύουσιν οἱ νόμοι κρίνεσθαι*). Ob wohl auch P. Tor. 7 in diesen Zusammenhang gehört? (cf. l. 8—11 *παραβὰς τὰ — προστεταγμένα περὶ τοῦ μηθὲν καινίζειν* und dazu den zitierten P. Lond., l. 16). Dem kaiserzeitlichen Provinzialprozeß gehört an P. BGU II 613 (2. sec.).

WILCKENS Deutung führt zu einem der schwierigsten Probleme des ptolemäischen Prozeßrechts, nämlich zu der Frage, inwieweit der Gedanke der Rechtskraft im hellenistischen Recht lebendig war. Zu diesem Problem, das eng mit dem der *συγχώρησις* verknüpft ist, cf. GRADENWITZ, Erbstreit aus dem ptol. Ägypten, p. 12 und dazu KOSCHAKER, Berl. phil. Wochenschr. 1912, Sp. 1712 ff., sowie PARTSCH, Sav. Z. Bd. 33, p. 618 f. Zu dem griechischen Prozeßrecht cf. THALHEIM, Rechtsaltertümer, 4. Aufl., p. 135 und LIPSIVS, Attisches Recht u. Rechtsverfahren, p. 953 ff. Ferner MITTEIS, Reichsrecht und Volksrecht, p. 134. Von den Quellenstellen ist insbesondere interessant Demosth. c. Lept. XX, 147: *οἱ νόμοι δ' οὐκ ἐώσι δις πρὸς τὸν αὐτὸν περὶ τῶν αὐτῶν οὔτε δίκας οὔτ' εὐθύνας οὔτε διαδικασίαν οὔτ' ἄλλο τοιοῦτον οὐδὲν εἶναι*.

Lin. 14. κ am Anfang W. Hinter *συνέδρε* ist, wie auch am Ende der l. 15 die Oberschicht des Papyrus abgesprungen, daher *συνέδρε[ι]* | [*αν* W. Ich schrieb *συνέδρε* | [*αν*].

Zu *συνεδρεία* cf. die bei PAUL M. MEYER, Pap. Neutest., p. 5, Anm. 14 zitierten Parallelstellen, insbesondere Teh. I 43, l. 30. Die hier l. 14. 15 genannte *συνεδρεία* wird sich wohl auf eine Sitzung des *ἵππικόν κριτήριον* beziehen.

Lin. 15. Vielleicht *πε]ποικῶτι* l. *πεποικῶτι* W. Ich glaube eher: *ποιῆ τῶι*.

Lin. 16. *δ[ο]κῆτι* W.